

Wortschatz Präpositionen

**Sprachförderung/-therapie nach PD Dr. Zvi Penner
mit Sandra Lenz, Diplom-Psychologin**

Inhalt

Sprachauffällige Kinder und Migrantenkinder haben häufig Probleme mit den Präpositionen.

Manche lassen die Präposition einfach weg, z. B. „Ich geh’ Bauecke.“, andere verwenden eine Einheitspräposition, z. B. „Ich geh’ bei Toilette.“

Für diese Kinder bedeuten die Sätze „Der Junge steht an der Straße.“ und „Der Junge steht auf der Straße.“ dasselbe. Aber warum bedeuten Sätze wie „Ich gehe über die Straße.“ und „Ich gehe auf der Straße.“ etwas Unterschiedliches?



Wenn man die Bedeutung von Präpositionen vermitteln möchte, bindet man häufig die Bewegung ein. Das Konzept Bewegung hat jedoch nichts mit der Bedeutung einer Präposition zu tun. Im Gegenteil: Durch Bewegungsspiele suggerieren wir den sprachauffälligen Kindern schlimmstenfalls, dass die Bewegung für die Bedeutung einer Präposition relevant ist.

Aber ob ich eine Tasse auf den Tisch stelle oder ob die Tasse bereits auf dem Tisch steht, ändert nichts an der Verwendung der Präposition „auf“!

Für die Bedeutung der Präpositionen sind ganz andere Konzepte relevant, beispielsweise, ob sich ein Gegenstand innerhalb oder außerhalb eines anderen Gegenstandes befindet, oder ob er Kontakt zu einem anderen Gegenstand hat oder nicht, usw. Auf dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer die Förderung /Therapie der Präpositionen „in“, „unter“, „über“, „an“ und „auf“ kennen, die von deutschen Kindern normalerweise bis zum 5. Geburtstag erworben werden

Referentin



Sandra Lenz ist Diplompsychologin und freiberufliche Dozentin.

- *An der Universität Leipzig hat sie Schulleistungstests für Deutsch und Mathematik normiert sowie die Methode des Variablen Lesen mitentwickelt und evaluiert.*
- *Darüber hinaus hat sie bei der praktischen Umsetzung der von Dr. Zvi Penner entwickelten Methode „Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung“ mitgewirkt.*
- *Seit 2004 arbeitet sie freiberuflich als Dozentin in der Erwachsenenbildung zu den Themen Diagnostik, Sprach-, Lese- und Rechtschreibförderung bzw. -therapie.*

Zielgruppe

Logopäden, Sprachtherapeuten, Erzieherinnen, Heilpädagogen, Lehrer(inn)en, Förderlehrer und angrenzende Berufsgruppen, Student(innen) und Schüler(innen) der aufgeführten Berufsgruppen ab dem 3. Ausbildungsjahr.

Termin

20. Okt 2019

09.00 – 15.00 Uhr

Kursgebühr: 145,00 Euro

Bildungspunkte: 6

Bei Teilnahme an allen drei Seminaren (18.-20.10.): 400,00 €

Im Preis enthalten: Tagungsgetränke, Kaffeepausen, kaltes Buffet, Skript

Begrenzte Teilnehmer(innen)zahl bis 16 Personen